

## **Jahreshauptversammlung des OGV Oberteisendorf am 18.03.23**

Über 100 Vereinsmitglieder und Gäste waren zur Jahreshauptversammlung des Vereins für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege Oberteisendorf e. V. im Gasthaus Helminger erschienen und hörten mit Interesse die Berichte aus der Vorstandschaft über das Gartenjahr 2022. Als Ehrengäste konnten von der Vorsitzenden Maria-Anna Kern die zweite Bürgermeisterin der Gemeinde, Sabrina Stutz, sowie der Kreisfachberater des Berchtesgadener Landes, Sepp Stein und schließlich Anderl Lexhaller in seiner Funktion als Kreisvorsitzender, begrüßt werden.

In ihrem Jahresrückblick erwähnte Schriftführerin Claudia Spohn die 2022 stattgefundenen Vorstandssitzungen und berichtete über die Aktivitäten des Vereins.

Neben einer Ausflugsfahrt nach Schärding mit Schifffahrt auf dem Inn und Besichtigung der Staudengärtnerei „Sarasro“ fanden vor allem die „Gartenratsch- Abende“ Erwähnung. An vier Terminen öffneten die Gartenbesitzerinnen ihre Pforten für interessierte Mitglieder. Es fand reger Austausch von gärtnerischen Erfahrungen statt und das Vereinsleben wurde auf unkomplizierte und wertschätzende Weise gefördert.

Die Durchführung der Pflanzentauschtage im Frühjahr und Herbst hat in Oberteisendorf bereits Tradition. Des Weiteren hatten die Gartler zum Ferienprogramm der Gemeinde mit der Aktion „Igelhaus bauen“ beigetragen, woran 21 Kinder beteiligt waren. Zwei große Insektenhotels wurden außerdem beim Bergwerksmuseum in Achthal, sowie am Dorfplatzgarten in Oberteisendorf aufgestellt. Mit zwei Hochbeeten und einem bunten Bretterzaun wurde der für die Kindergruppen geschaffene Garten nun komplett und konnte mit einem zünftigen Sommerfest eröffnet werden. Zum Ende des Gartenjahres wurde von Mitgliedern des Vereins die Kirche für den Erntedank-Gottesdienst mit Gartenfrüchten schmuckvoll hergerichtet.

Die finanziellen Angelegenheiten des Vereins beleuchtete die Kassiererin Helga Mayer in ihrem Bericht. Eine sehr ordentliche Kassenführung ohne Fehler bestätigten die beiden Kassenprüferinnen Lydia Hermann und Anni Geisreiter, woraufhin die Entlastung der Kassiererin und der Vorstandschaft ohne Gegenstimmen erfolgte.

Ihre vielfältigen Aktivitäten mit den beiden Kindergruppen stellten Katrin Klingsch und Heidi Gruber den Zuhörern vor. Von regen Basteltätigkeiten, Spiel und Spaß sowie der Beteiligung am Dorfadvent, der Müllsammelaktion und einer Faschingsgruppenstunde bei den „Kleeblättern“ berichtete Katrin Klingsch, die von Martina Schmölz und Stefan Kern unterstützt wird. Weitere Mitglieder zur Verstärkung in der Kleeblattgruppe werden noch gesucht.

Heidi Gruber organisierte zusammen mit Isabella Mayer und Elfriede Sturm die Treffen der „Heuschneider“. Sie legen großen Wert auf die Verwendung von Naturmaterialien, ebenso ist ihnen die Vermittlung von Wissen über Umwelt und Natur wichtig - beispielsweise die Kenntnisse über Giftpflanzen, Nisthilfen für Vögel und vieles mehr.

Die Hochbeete beim Dorfplatzgarten sollen heuer wieder von den Kindergruppen gemeinsam bepflanzt werden. Nachdem im letzten Sommer eine Schatzsuche mit anschließendem Grillfest als Sommerausflug der Gartlkinder durchgeführt wurde, wird es dieses Jahr eine Fahrt ins Ainringer Moor geben.

Über die Aktivitäten des OGV Oberteisendorf beim Kreisverband referierte die erste Vorsitzende Maria-Anna Kern. Zusammen mit Sepp Schallinger und Christian Schmid hatte sie an einer Pflanzaktion des Kreisverbandes auf der Streuobstwiese in Haberland teilgenommen. Je 50 Spindel- und Hochstammbäume (Apfel und Birne) wurden gepflanzt. Das Projekt dient der Erhaltung alter Sorten und wird heuer vom Kreisverband weitergeführt.

Von vielen Anfragen nach fachgerechtem Obstbaumschnitt an Baumwart Sepp Schallinger berichtete Kern anschließend. Das Zeitfenster für die Schneidearbeiten sei im Frühjahr nicht groß, daher wäre es bei der Mitgliederzahl des Vereins dringend nötig, weitere Anwärter zur Unterstützung bei der Baumpflege zu gewinnen. Der Kreisverband veranstaltet regelmäßig Schnittkurse, und die bereits erwähnte Streuobstwiese ist dabei ein wichtiger Bestandteil zu Lehrzwecken für den Erziehungsschnitt und die spätere Gewinnung von Edelreisern zum Pfälzen.

Maria-Anna Kern kam noch einmal auf den Gartenratsch zurück und kündigte an, dass die Abende heuer dienstags stattfinden werden. Treffpunkt ist wieder der Dorfplatz, um 19 Uhr geht es los zu den etwas entlegeneren Gärten in den Außengebieten. Fahrgemeinschaften mit dem Auto oder Fahrrad sind erwünscht!

Ankündigungen für das neue Gartenjahr hielt der zweite Vorsitzende Stefan Kern bereit: Am 26. April findet eine Bachbegehung an der Oberteisendorfer Ache mit Flussmeister Stefan Höllrieder und Fischer Markus Quentin statt. Um die fachgerechte Grabbepflanzung geht es am 21. Juni bei einem Ausflug nach Salzburg. Sebastian Lindner erklärt im Kommunalfriedhof Wissenswertes zu diesem Thema. Auch die Termine für die Pflanzentauschtage im Frühjahr (13. Mai) und Herbst (21. Oktober) wurden verkündet.

Wunderschön bepflanzte Körbe, Anstecknadeln und Urkunden konnten bei den folgenden Ehrungen an langjährige Mitglieder vergeben werden. 50 Jahre lang hatten Elisabeth Hunklinger, Hilde Mauerer und Lorenz Langwieder (vertreten durch Gerti Langwieder) dem Verein die Treue gehalten und wurden dafür mit der „goldenen Ehrennadel mit Kranz“ belohnt. Auf die 40jährige Mitgliedschaft können Anita Lackner, Thea Fritzenwenger, Rosa Graf und Luise Staller zurückblicken. 25 Jahre beim Verein sind Christa Krammer, Otto Mayer und Brigitte Schmid. Die Auszeichnungen vergaben der Kreisvorsitzende Andreas Lexhaller, der Kreisfachberater Sepp Stein und die 2. Bürgermeisterin Sabrina Stutz mit sichtlicher Freude. Allen Jubilaren gebührt der Dank für viele aktive Stunden zum Wohle des Vereins, bestätigte Maria-Anna Kern.

Unter der Rubrik „Wünsche und Anträge“ stellte Marianne Aschauer, langjährige Initiatorin vieler Vereinsausflüge, die diesjährige Fahrt nach Weihenstephan vor und bat um zahlreiche Anmeldung. Die Führung im dortigen Hochschulgarten wird den Gemüseanbau im Kleingarten thematisieren.

Kathrin Grampp lud ein, am Ausflug der Frauengemeinschaft teilzunehmen, der am 5. Mai nach Rosenheim führt und neben der Produktionsstätte der Fernsehserie „Rosenheim-Cops“ die Besichtigung einer Ölmühle enthält.

Katja Helminger stellte die Aktion „Rama dama- müllfreies Teisendorf“ vor und bat um Unterstützung.

Nachdem somit der offizielle Teil des Abends beendet war, widmete sich Kreisfachberater Sepp Stein in seinem Vortrag dem Projekt „Naturnahe Gartengestaltung“.

Eindrucksvoll erörterte er die Problematik des Insektensterbens und sensibilisierte die Vereinsmitglieder für ein Gegensteuern durch eine insekten- und kleintierfreundliche Gestaltung des eigenen Gartens.

Im Mittelpunkt stand die Erkenntnis, welche Pflanzen für welche Tierarten als Nahrungsgrundlage notwendig sind. Mit dem Buchtipp „Tiere pflanzen“ von Ulrike Auferheide lenkte Stein die Aufmerksamkeit auf die oft engen und alternativlosen Abhängigkeiten besonderer Tierarten von bestimmten Futterpflanzen. Wer eine wilde Karde im Garten hat, kann beispielsweise Stieglitze beobachten, die sich von dieser Pflanze ernähren. Ähnliche Abhängigkeiten gibt es bei Schmetterlingen.

Ein Ansporn zu größeren Bemühungen in Richtung Naturgarten könnte laut Sepp Stein die „Naturgarten-Zertifizierung“ werden. Wem es gelingt, auf synthetische/chemische Dünger zu verzichten, keine chemischen Pflanzenschutzmittel zu verwenden und kein torfhaltiges Substrat auszubringen, der hat die 3 Hauptkriterien für die Zertifizierung bereits erfüllt. Weitere 14 „Kannkriterien“ ergänzen die Tipps zum naturnahen Gärtnern. Ehrgeizige Gartenbesitzer können ihre Pflanzungen von einer Kommission aus zwei Prüfern beurteilen lassen und erhalten bei positiver Bewertung eine Urkunde sowie eine Plakette für die Gartentür. Zwar ist die Zertifizierung nicht jedermanns Sache, die Tipps zur naturnahen Gestaltung leuchteten aber den meisten Zuhörern ein und werden hoffentlich demnächst beherzigt!

Zum Abschluss der Versammlung wurde die reich bestückte Tombola durch Auslosung unters Volk gebracht. Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Spendern recht herzlich.

(Bericht und Bilder: 1. Schriftführerin Claudia Spohn)